

[500.] Die Jäger'sche Buchh. in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:
1 Viehoff, Goethe's Gedichte. 3 Thle.

[501.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:
1 Die Componisten der neueren Zeit. 4. Bdchn. (Kreuzer.)
1 Rinaldo Rinaldini. 3. Thl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[502.] Zurück erbitte ich mir:
Arbeitschule, von Schmidt u. Seidel.
I. Das Messzeichnen. qu. 4.
Da Ostern 1861 eine neue Auflage erscheint, so darf ich wohl auf Berücksichtigung meiner Bitte rechnen.
H. Böhlau in Weimar.

[503.] Uns fehlt gänzlich auf Lager:
Hirschel's, Dr., homöop. Arzneischaz. 2. Aufl.
Wir bitten daher wiederholt um schnelle Zurücksendung aller à cond. erhaltenen Expl.
Ergebenst
Dresden, den 3. Januar 1861.
Weinhold & Söhne.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[504.] Für ein bedeutendes Sortimentgeschäft suche ich einen Gehilfen kathol. Confession. Derselbe muß bei empfehlendem Aeußeren im Sortimentverkehr erfahren, der englischen und französischen Sprache mächtig sein. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde.
Offerten erbittet sich
Leipzig, den 2. Januar 1861.
Carl Friedr. Fleischer.

[505.] Für ein süddeutsches Sortimentgeschäft, verbunden mit Verlag und Buchdruckerei, wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht, welcher tüchtige Sortimentkenntnisse besitzt, dabei ein zuverlässiger Arbeiter ist und schon in Süddeutschland gearbeitet hat. — Offerten beliebe man an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu richten sub Chiffre K. 3. 3.

[506.] Für das Sortimentgeschäft einer Universitätsstadt wird zum 1. April d. J. ein Gehilfe gesucht, der im Stande ist, selbständig zu arbeiten, und gute Gymnasialbildung resp. Kenntniß der classischen Sprachen besitzt. Junge Leute, denen empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich an Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig wenden.

[507.] Für eine lebhaftes Sortimentbuchhandlung des Auslandes wird zum 1. April d. J. ein Gehilfe protestantischen Glaubens, der neben tüchtigen Sortimentkenntnissen mit der Führung der Bücher vertraut ist, gesucht. Am

liebsten wird auf einen schon älteren Herrn reflectirt, dem daran gelegen ist, ein Engagement auf längere Zeit anzunehmen. Gefällige Offerten sind mit der Bezeichnung S. A. und unter Beifügung der Zeugnisse an Herrn F. A. Brockhaus zu adressiren.

Gesuchte Stellen.

[508.] Ein junger militärfreier Mann von 24 Jahren sucht zum 1. April eine Stelle. Derselbe arbeitet seit 6 Jahren im Sortiment, verbunden mit Verlag, und ist mit den Comptoirarbeiten betraut.

Gef. Offerten unter Chiffre Vg. werden die Herren Dörffling & Franke in Leipzig gütigst befördern.

[509.] Ein junger Mann, welcher Ende Januar d. J. seine Lehrzeit beendigt und von seinem Principal bestens empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung einer größeren Stadt.

Gef. Offerten nimmt Herr A. Wienbrack in Leipzig in Empfang und wird auch die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[510.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann suche ich eine Stelle. Der Antritt kann, wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen.
Franz Wagner in Leipzig.

[511.] Ein mit allen Zweigen des deutschen Buchhandels vertrauter junger Deutscher, der in der französischen Conversation und Correspondenz bewandert, sich auch in der polnischen Sprache zu verständigen weiß, sucht zu möglichst baldigem Antritt eine Gehilfenstelle. — Eine saubere Handschrift, sowie gute Zeugnisse empfehlen ihn außerdem.

Gef. directe Offerten unter der Chiffre N. N. erbietet sich weiterzubefördern
Moritz Orgelbrand in Wilna.

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter Bücherauction

[512.] den 14. Februar 1861.

Heute fand die allgemeine Versendung des werthvollen und umfangreichen Katalogs der Domcapitular Berner'schen Bibliothek (6570 Werke aus allen Wissenschaften) statt und beziehe ich mich deshalb auf meine frühere Anzeige im Börsenblatt.

Kataloge stehen noch zu Diensten und bitte ich, wo die gesandten Exmpl. unzureichend, gef. zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 4. Januar 1861.
M. v. St. Goar.

Ölgemäldeversteigerung in Dresden.

[513.] Die von dem hier verstorbenen Kunsthandwerker Herrn Karl Gottfried August Schmidt hinterlassenen werthvollen Gemälde alter Meister sollen den 25. Februar 1861 und folgende Tage versteigert werden. Kataloge sind zu haben in Leipzig bei Herrn Hermann Frischke und in Dresden bei K. G. Bauzmann, Königl. sächs. Bücherauctionator.

Berliner Bücherauction 15. Februar 1861.

[514.] (Nicht zu verwechseln mit den sogenannten „Periodischen Auctionen“.)

Catalogue de livres rares

provenant des bibliothèques de feu Son Exc. M. le baron de W. et de quelques autres amateurs.
Seconde partie. (Belles-lettres et sciences.)

Dieser reichhaltige Katalog wurde von uns versandt. Handlungen, welche ihn noch nicht empfangen oder Mehrbedarf haben, wollen verlangen.

Berlin, im Januar 1861.

A. Asher & Co.

Englische Journale für 1861,

[515.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der größten Sorgfalt regelmäßig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

London.

Franz Thimm.

[516.] Zur Beachtung!

Herr Carl Heymann in Berlin beklagt sich völlig mit Recht bei mir brieflich darüber, daß täglich Verlangzetteln, Briefe und dgl. bei ihm eintreffen, welche die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften

Der deutsche Wanderer und Eldorado

betreffen und irthümlicherweise nach Berlin adressirt waren.

Ich bitte meine Herren Collegen wiederholt dringend, auf meine unterzeichnete Firma zu achten, zumal dadurch jede Verzögerung in der Expedition am leichtesten vermieden wird.

Achtungsvoll

C. J. Heymann in Breslau.

[517.] Nova bis auf weiteres nur einfach.
Prag, im Januar 1861.

Heinr. Mercy.

[518.] Vom 1. Januar 1861 nehme ich unverlangt Nova nur von denjenigen Handlungen an, welche ich in einem besonderen Circular darum ersuchte, alles Uebrige geht mit Portonachnahme zurück.
Darmstadt.

Carl Köhler jr.

Zur Beachtung.

[519.] Im December zeigte ich allen Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, mittelst besonderen Circulars an:

daß ich Ostermesse 1861 keine Dispensationen gestatten kann, und wiederhole diese Anzeige im Börsenblatt für den Fall, daß einer oder der andern Handlung dieses Circular nicht zugegangen ist.

Leipzig, den 1. Januar 1861.

Otto Wigand.